

Trotz Leistungssteigerung steht man am Ende mit null Punkten da!

FSV II ? Blankenburg II 0:2 (0:0)

Die Zweete spielte mit: Linde ? Geissendorf (ab 45. Berger), Lütke, Pursche, Schöllknecht ? Biering, Gockel, Henke, Koniaev Alexei ? Kaden (ab 46. Stüwe), Wichmann

Tore: 0:1 55., 0:2 93.

Nach der bitteren Niederlage beim Tabellenvorletzten kam heute ein Aufstiegskandidat und Mitkonkurrent nach Friedrichshagen. Der FSV kam gegen mutig aufspielende Blankenburger eigentlich gut ins Spiel. Nach vorne ging die ersten 20 Minuten wenig, dafür stand man hinten relativ sicher. Bis auf eine Situation, wo man den Ball nicht energisch genug klärte waren Torchancen auf beiden Seiten Mangelware. Der erste Torschuss von Schöllknecht nach guten 25 Minuten ging dann über die Latte. So plätscherte das Spiel vor sich hin, kurz vor der Halbzeit dann aber gute Möglichkeiten auf beiden Seiten. Zunächst die Gäste, wo Koniaev gerade noch vor der Linie klären kann. 2 Minuten später ein Fehler bei den Gästen im Spielaufbau, aber Kaden verzieht und kann kein Kapital daraus schlagen! Mit dem Halbzeitpfiff noch ein Freistoß für den FSV, Biering zwingt den Torwart zur Parade, bei der anschließenden Ecke vergibt Henke die wohl beste Chance zur Führung.

Zur Halbzeit kamen dann Stüwe und Berger in die Partie. Nach 20 Sekunden ziente Stüwe gleich mal ab, der erste Hinweis das man hier mehr wollte. Mit dem ersten ?Angriff? der Gäste in Halbzeit zwei dann der Rückstand. Aus einem Einwurf heraus und 3 verlorenen Kopfballduellen wohl eine ganz bittere Pille. Der FSV ließ sich davon wenig beeindrucken und wurde immer offensiver. Die besten Möglichkeiten vergaben dabei Lütke (57.) und der eingewechselte Stüwe mit seinen gefährlichen Freistößen. Natürlich lief man Gefahr eines Konters, aber dieses Risiko muss man halt auf sich nehmen. So rettete in der 81. Minute der Pfosten für den FSV. Wieder Umstellung auf 3er Kette, alles nach vorne, jeder ruhende Ball brachte 9 Akteure in den Strafraum der Blankenburger, aber die Pille wollte einfach nicht rein. So bekam man dann in der 93. Minute noch das 0-2! Auf Grund der zweiten Halbzeit wäre ein Unentschieden sicherlich gercht gewesen.

Am Freitag hatte man durch das Sportgericht 3 Punkte aus dem Spiel bei Steglitz GB

zugesprochen bekommen, so dass man weiter nach oben schießen darf!

Nächste Woche hat man nun den nächsten Brocken vor der Brust. Beim BSC Rehberge II, eine Mannschaft die ebenfalls um den Aufstieg mitspielt, muss erneut eine gute Leistung her!

Abschließend noch ein Lob an Biering, der auf der linken Seite immer wieder für Gefahr sorgte und auch dauerhaft nach hinten arbeiten musste. Auch Schöllknecht ist hervorzuheben, seit Wochen bringt er konstant gute Leistungen, sowohl beim Training als auch in den Spielen!